

innig lieb gewinnen; man konnte mit Recht von ihm sagen, daß auch seine Fehler zu ihm gehörten. Leute aus den untern Ständen waren ihm, seiner großen Leutseligkeit wegen und der eigenthümlichen Gabe sich mit ihnen zu unterhalten, besonders zugethan, auch waren solche Unterhaltungen für ihn nie ohne irgend eine Art von Belehrung, die er über nah und fernliegende Gegenstände sich überall gern zu verschaffen suchte. Kinder waren ihm besonders sehr gewogen; sein eigener kindlicher Sinn zog sie an, und sie wußten bald, daß sie einen herzlichen Freund an ihm hatten. — Eine stille und immer gleiche Heiterkeit, ein drolliger Humor bei den kleinen Vorfällen des täglichen Lebens, verbunden mit tiefem Ernst und ruhiger Besonnenheit bei traurigen Veranlassungen, gaben dem Zusammenleben mit ihm eine Art von beglückender Sicherheit, worüber man sich erst Rechenschaft geben konnte, wenn man ihn, den Bescheidenen, Nichts vorstellen wollenden, mit Andern verglich.

Seine Freunde und Collegen, die ihn in der letzten Ostermesse gesehen haben und denen diese schwachen Umrisse seines Bildes gewidmet sind, werden ihm ein freundliches Andenken bewahren; es ist ja Nichts, was ihn im Leben besonders auszeichnete, als seine liebe Persönlichkeit; aber eben jener zartfühlende Sinn wirkte so wohlthunend auf Bekannte und Freunde, daß diese wohl

empfinden mögen, welcher nie zu ersetzende Verlust sein Tod für seine nächste Umgebung war und ewig bleiben wird.

In Leipzig war er schon leidend und kam krank nach Hamburg zurück; um die Mitte des Sommers aber erholte er sich so vollkommen, daß er fast zu keiner Zeit kräftiger und heiterer gewesen war. Dies täuschte ihn selbst und seine Umgebung über jede nahe Gefahr; es waren aber leider die letzten Anstrengungen einer erlöschenden Lebenskraft. Im Herbst kehrten seine alten Brustbeschwerden zurück, doch durfte man seinen Zustand keineswegs schwer leidend nennen; sein Geist blieb heiter und theilnehmend, er beschäftigte sich mit Vorarbeiten zum Winter, und dachte selbst schon an eine Reise für den nächsten Sommer. Am 18. Oct. unterhielt er sich noch mit Freunden über alles ihn Interessirende mit gewohnter Lebendigkeit, in der Nacht auf den 19. ward plötzlich das Athmen beschwerlicher und nach zweitägiger Krankheit und hinzugetretener Lungenlähmung, am Morgen des 22. Oct., am Todestage seines Oheims J. H. Campe, durfte sein seliger Geist die Körperhülle abstreifen, um sich glücklicheren Regionen zuzuwenden.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der  
Presse.

[648.] Binnen Kurzem wird bei mir die Presse verlassen:

**Schiller's Sprüche,**  
Reflexionen und lyrische Ergüsse,

meist im

Lapidar-Styl für künstlerische Zwecke,

auch als

Motto, Inschriften, Tendenzen, Denkprüche, Devisen,  
Thema u. s. w.

z u g e b r a u c h e n .

Auf schönem Papier elegant cartonnirt 48 kr. oder 12 g $\mathcal{L}$ .

Pfiffer zu Neuack,

**Bilder der Vorzeit und Gegenwart,**

ein

Festgeschenk für die reisere Jugend.

Elegant gebunden mit 6 schönen Kupfern.

Preis mit schwarzen Abbild. 1 fl. 36 kr. oder 1  $\mathcal{f}$ . oder 24 B $\mathcal{f}$ .

Preis mit schön colorirten Abbild. 2 fl. oder 1  $\mathcal{f}$  6 g $\mathcal{L}$ .

Es eignet sich dieses Werkchen hauptsächlich als Prämie in den höhern Classen, indem es Abrisse aus der Schweizergeschichte in dichterische Formen gehüllt enthält.

Da ich diese beiden Schriften nur nach Verlangen versende, so ersuche ich meine verehrlichen Geschäftsfreunde, ihren muthmaßlichen Bedarf baldigst anzugeben.

Erzählungen, drei schöne, als Warnung vor bösen Eigenschaften, für Mädchen von 10—14 Jahren. Elegant gebunden mit 7 schönen Kupfern. Preis: schwarz 48 kr. oder 12 g $\mathcal{L}$ ., colorirt 1 fl. 12 kr. oder 18 g $\mathcal{L}$ .

Die Kupfer- und Stahlstiche aus den Alpenrosen 1837, welche allgemein als vorzüglich gelungen anerkannt wurden,

können von mir um folgende Preise einzeln auf feste Rechnung bezogen werden:

Eine idyllische Landschaft, ein Schweizerhäuschen vorstellend, gezeichnet von Birrman, gestochen von Willmann. 24 kr. oder 6 g $\mathcal{L}$ .

Des Reichen und Armen Heirathsantrag, beide auf einem Blatte, gezeichnet von Usteri, gest. von Suter. 40 kr. oder 10 g $\mathcal{L}$ ., einzeln à 24 kr. oder 6 g $\mathcal{L}$ .

Unterseen, gezeichnet von Birrman, gest. von Willmann. 24 kr. oder 6 g $\mathcal{L}$ .

Das Friedensmahl bei Kappel 1529, gezeichnet von Ludwig Vogel, gestochen von Suter. 36 kr. oder 9 g $\mathcal{L}$ .

Die Kogbergerin, gez. von Disteli. 24 kr. oder 6 g $\mathcal{L}$ .

sämmtlich mit 25% Rabatt.

A r a u , im Februar 1837.

J. J. Christen.

[649.] Atlas zu Den's Naturgeschichte. 5. Liefg.

Die vielen Anfragen wegen dieser Lieferung mit einem Male zu beantworten, wiederhole ich hiermit die auf dem Umschlage der 6. Lief. bereits gegebene Nachricht:

daß die 5. Lieferung, die Insekten auf neun Tafeln vollständig enthaltend, wegen der schwierigen Ausführung in Stich und Illumination erst später (wahrscheinlich erst Ende d. J.) ausgegeben werden kann;

die 7. Lieferung erscheint dagegen schon in einigen Monaten.

Stuttgart, den 10. Febr. 1837.

Hoffmann'sche Verlagsbuchhdlg.

[Anzeigen neuer und älterer Bücher,  
Musikalien u. s. w.]

[650.] Zur gefälligen Notiz.

Von Blasius, Handwörterbuch der Chirurgie,

ist die erste Hälfte des zweiten Bandes erschienen und an alle diejenigen Handlungen versandt worden, welche auf